Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Büro des Kreistagsvorsitzenden

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/XII-001/2026)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 15.06.2026, 15:01 Uhr bis 17:00 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Wahl einer oder eines Vorsitzenden
2.	Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 6363-2026/DaDi
3.2.	Änderungen Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 5498-2025/DaDi/1
3.2.1.	Änderung Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2031; Stand 28.04.2026 Vorlage: 5497-2025/DaDi/1
3.3.	Haushaltssatzung 2026; Anpassungsbeschluss Vorlage: 0041-2026/DaDi
3.3.1.	Kurzbericht zum Anpassungsbeschluss 2026 Vorlage: 0107-2026/DaDi
3.3.2.	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 – Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Vorlage: 0139-2026/DaDi

3.4.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 20.000,00 Euro Vorlage: 0047-2026/DaDi
3.5.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 185.000,00 Euro Vorlage: 0090-2026/DaDi
3.6.	Landkreiszuschuss zur Finanzierung des Pakts für den Ganztag im Schuljahr 2026/27 Vorlage: 0043-2026/DaDi
3.7.	Besetzung der Ombudsstelle Vorlage: 0060-2026/DaDi
3.7.1.	Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0140-2026/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Zwischenbericht 3. Quartal 2025 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Gebäudemanagement Vorlage: 6361-2026/DaDi
4.2.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.798.100 € zum 30.03.2026 Vorlage: 6374-2026/DaDi
4.3.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 02.02.2026 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Vorlage: 6291-2025/DaDi
4.4.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 08.05.2026 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Vorlage: 0038-2026/DaDi
4.5.	Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen Vorlage: 0039-2026/DaDi
4.6.	Stand der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit für den Bereich der Zentralen Auftragsvergabestelle (ZAvS) Vorlage: 0044-2026/DaDi
4.7.	Genehmigung Ausfallbürgschaft MVZ GmbH Vorlage: 0089-2026/DaDi
4.8.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens 2026 Vorlage: 0092-2026/DaDi
4.9.	Abschluss einer Payer-Swap Vereinbarung Vorlage: 0103-2026/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Baltes	Vertreterin für Abg. Brockmann, Ann-Katrin
Herr Kreistagsvorsitzender Achim Grimm	Vorsitzender bis TOP 1 Vertreter für Abg. Krebs-Wetzl, Geza
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Herr Nils Zeißler	bis TOP 3.7 (16:55 Uhr)
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	Vorsitzender ab TOP 2
Frau Bürgermeisterin Birgit Kannegießer	
Herr Werner Schuchmann	
Herr Bürgermeister Philipp Thoma	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Herr Martin Tichy	Vertreter für Abg. Glanz, Mirjam
Fraktion der AfD	
Herr Thomas Schulte	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	bis TOP 3.6 (16:53 Uhr)
Fraktion der FDP/FREIE WÄHLER	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	Vertreter für Abg. Muth, Willi Georg
Fraktion von Volt und Tierschutzpartei	
Frau Wafaa Yalcin	Vertreterin für Abg. Wack, Sabrina
Fraktion von Die Linke	
Frau Sigrid Wallerer	
Kreistagspräsidium	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	bis TOP 3.6 (16:51 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Frau Kreisbeigeordnete Heidrun Buxmann-Hauke	
Frau Kreisbeigeordnete Pia Eckert-Graulich	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Boris Freund	ab TOP 1 (15:06 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Wilfried Johann Hajek	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	ab TOP 1 (15:06 Uhr) bis TOP 3.7 (16:55 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Herr Kreisbeigeordneter Heinz Schwebel	
Verwaltung	
Herr Thomas Bach	
Frau Doreen Barton	
Herr Christoph Dahmen	

Anwesende
Herr Jens Dony
Herr Benedikt Emmerich
Frau Nicole Hantsche
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Pelin Meyer
Herr Steffen Petry
Herr Jens Rothermel
Frau Annika Schmid
Frau Iris Schönberger
Herr Christian Schwab
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Ann-Katrin Brockmann
Herr Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Fraktionsvorsitzende Mirjam Glanz
Fraktion der FDP/FREIE WÄHLER
Herr Willi Georg Muth
Fraktion von Volt und Tierschutzpartei
Frau Fraktionsvorsitzende Sabrina Wack

Kreistagsvorsitzender Grimm weist darauf hin, dass er den Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung gemäß § 33 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung in Verbindung mit § 62 Abs. 3 Hess. Gemeindeordnung eingeladen hat.

Er stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Kreistagsvorsitzender Grimm** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
   Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.3, 3.3.1, 3.3.2 sowie 4.5 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. **Kreistagsvorsitzender Grimm** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.
   Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Wahl einer oder eines Vorsitzenden**

Beschluss:

Abg. Thoma (SPD) schlägt **Abg. Crößmann** (SPD) zur Wahl als Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. **Kreistagsvorsitzender Grimm** stellt das Einvernehmen des Ausschusses darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Nach der Wahl stellt er folgendes Ergebnis fest:

abgegebene Stimmen	13 Stimmen
ungültige Stimmen	0 Stimmen
gültige Stimmen	13 Stimmen
Es sind entfallen auf	
a) **Abg. Crößmann (SPD)**	13 Stimmen
b) **Nein**	0 Stimmen
c) **Enthaltung**	0 Stimmen

Abg. Wallerer (Linke) und **Abg. Yalcin** (Volt und Tierschutzpartei) nehmen nicht an der Wahl teil.

Kreistagsvorsitzender Grimm stellt fest, dass **Abg. Crößmann** (SPD) damit zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt ist und die Annahme der Wahl erklärt hat.

Vorsitzender Crößmann übernimmt sodann den Vorsitz des Ausschusses und dankt dem Ausschuss für das ausgesprochene Vertrauen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden**

Beschluss:

Vorsitzender Crößmann teilt mit, dass die Fraktion der CDU **Abg. Lautenschläger** (CDU) zur Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vorschlägt.

Weiter stellt **Vorsitzender Crößmann** fest, dass ein schriftlicher Wahlvorschlag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zur Wahl des **Abg. Grunwald** (Grüne) als stellvertretenden Vorsitzenden vorliegt.

Vorsitzender Crößmann schlägt vor, die Wahlvorschläge als gemeinsamen einheitlichen Wahlvorschlag gemäß § 32 Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit § 55 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung zu betrachten, über den offen abgestimmt werden kann, falls dieser einstimmig angenommen wird, wobei Stimmenthaltungen unerheblich sind. Er stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Vorsitzender Crößmann stellt fest, dass der **Abg. Lautenschläger** (CDU) und der **Abg. Grunwald** (Grüne) einstimmig zu stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt wurden und die Annahme der Wahl erklärt haben.

Vorsitzender Crößmann teilt mit, dass für den Fall seiner Abwesenheit er zunächst durch den **Abg. Lautenschläger** (CDU) vertreten wird.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 6363-2026/DaDi

Betreff: **Wirtschaftsplan 2026 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Tichy** (Grüne) sagt **Erster Kreisbeigeordneter Köhler** zu, dass eine Übersicht über den Verlauf des Bedarfs von Liquiditätskredite zur Kenntnis gegeben wird. Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2026 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung:

Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Haushaltsjahr 2026 in seiner Sitzung am 22. Juni 2026 beschlossen:

1. Erfolgsplan:

	2026
Erträge	120.138.010 €
Aufwendungen	144.281.603 €
Verlust	- 24.143.593 €

2. Vermögensplan:

	Plan 2026	VE
Einnahmen	21.656.311 €	- €
Ausgaben	21.656.311 €	5.600.000 €

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.701.043 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2026 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 5.600.000 € festgesetzt.

5. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 € festgesetzt.

6. Stellenübersicht

Es gilt die am 22. Juni 2026 vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2026.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☐	☐	☒
AfD	☒	☐	☐
FDP/FW	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☒
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 5498-2025/DaDi/1

Betreff: **Änderungen Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Grunwald** (Grüne) sagt **Erster Kreisbeigeordneter Köhler** die Beantwortung der Frage 36 aus der Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zur „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025/2026 – Anfrage Grüne" (Vorlage-Nr. 5650-2025/DaDi) mit den Werten für das Haushaltsjahr 2025 sowie das 1. Quartal 2026 zu.
Die aktualisierte Tabelle ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Vorsitzender Crößmann lässt zunächst über den Tagesordnungspunkt 3.2.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 3.2 abgestimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die dargestellten Änderungen des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2026 in seiner Sitzung am 22.06.2026 wie folgt beschlossen:

1. Mit dem Änderungsbeschluss werden

	erhöht um €	**vermindert um €**	**und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes gegenüber bisher €**	**auf nunmehr festgesetzt €**
a) im Erfolgsplan				
die Erträge	0,00	0,00	91.890.700,00	91.890.700,00
die Aufwendungen	0,00	0,00	91.890.700,00	91.890.700,00
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen	17.094,00	45.762.594,00	133.533.800,00	87.788.300,00
die Ausgaben	8.620.000,00	54.365.500,00	133.533.800,00	87.788.300,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, verringert sich von 108.067.500,00 € auf 62.304.906,00 €.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren erhöht sich von 48.020.000,00 € auf 109.750.000,00 €.

4. Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

5. Es gilt die vom Kreistag am 22.06.2026 beschlossene Stellenübersicht.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☐	☐	☒
AfD	☒	☐	☐
FDP/FW	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☒
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.1.

Vorlage-Nr.: 5497-2025/DaDi/1

Betreff: **Änderung Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2031; Stand 28.04.2026**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die geänderte Prioritätenliste zum Zukunftsprogramm Investitionsplanung 2008-2031 wird als Anlage zur Änderung des Wirtschaftsplans 2026 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FDP/FW	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
Volt und Tierschutzpartei	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0041-2026/DaDi

Betreff: **Haushaltssatzung 2026; Anpassungsbeschluss**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler gibt auf Nachfrage des **Abg. Grunwald** (Grüne) die Liste der freiwilligen Leistungen, die im Rahmen der Anfragen der Fraktion FW/UWG 2025 (Vorlage-Nr. 5654-2025/DaDi) dem Kreistag vorgelegt wurde zu Protokoll. Da es sich um einen Doppelhaushalt handelt, enthielt die Liste die beiden Haushaltsjahre 2025 und 2026.
Im Rahmen des Anpassungsbeschlusses wurden von dieser Liste lediglich 3 Ansätze verändert, was in Summe zu einer Mehrbelastung von 609.277 Euro führt:

050403	101.480 €	Anpassung Umlage an den WP 2026 des Senioverbandes.
060401	-155.362 €	Erhöhung Zuschuss für die Preschool an den Träger gem. WP 2026 der Betreuung Da-Di gGmbH.
070201	-555.395 €	Anpassung an den Wirtschaftsplan 2026 der MVZ GmbH.

Die Liste der freiwilligen Leistungen ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Erster Kreisbeigeordneter Köhler gibt auf Nachfrage des **Abg. Grunwald** (Grüne) nachfolgende Antworten zu Protokoll:

1. Ist vorgesehen, dem Kreistag künftig einen qualitativen Vorbericht zum Stellenplan vorzulegen?

   Dem Kreistag liegt ein Anpassungsbeschluss zum beschlossenen Haushalt 2025/2026 vor, kein Nachtrag dazu, kein „neuer" Haushalt. Dieser Anpassungsbeschluss nimmt keine quantitativen Veränderungen vor. In den anstehenden Beratungen zum Haushalt 2027 wie auch in allen vorangegangenen Haushaltsberatungen der Vorjahre werden und wurden qualitative Veränderungen erläutert. Unterjährige qualitative Veränderungen sind – wie auch in den Vorjahren – durch Stellenbewertungen ausgelöst und tarifrechtlich unabweisbar.

2. Wurden im Zuge der RP-Auflage unbesetzte Stellen gestrichen, die aufwandsseitig nicht mehr beplant sind?

   Nein.

3. Wurde der Stellenplan einschließlich Leitungsspannen und Leitungsebenen kritisch überprüft?

   Ja.

Abg. Grunwald (Grüne) beantragt, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen um bis zur Sitzung des Kreistages am 22.06.2026 fraktionsintern über die angepasste Vorlage sowie die angepassten Anlagen zu beraten. **Vorsitzender Crößmann** lässt über den Antrag abstimmen keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und

Finanzausschuss bei Zustimmung der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP/FREIE WÄHLER, von Die Linke und von Volt und Tierschutzpartei bei Ablehnung der Fraktionen der CDU, der SPD und der AfD mehrheitlich den Antrag keine Beschlussempfehlung herbeizuführen ablehnt.

Vorsitzender Crößmann lässt sodann über die Vorlage abstimmen und stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss dieser mehrheitlich zustimmt.

Der Kreistag hat die Ausführungen zur finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen (0039-2026/DaDi) zur Kenntnis genommen. Sodann ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellten Ansatzänderungen für das Haushaltsjahr 2026 werden zur Kenntnis genommen.

2. Das Haushaltssicherungskonzept 2026 wird beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 wird beschlossen.

4. Die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029 wird zur Kenntnis genommen.

5. Die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☐
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☐	☒	☐
AfD	☐	☒	☐
FDP/FW	☐	☐	☒
Die Linke	☐	☒	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☒	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.3.1.

Vorlage-Nr.: 0107-2026/DaDi

Betreff: **Kurzbericht zum Anpassungsbeschluss 2026**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt ergänzend zur Vorlage 0041-2026/DaDi einen Kurzbericht mit weiteren Erläuterungen zum Anpassungsbeschluss 2026 vor.

Gegenüber den Erläuterungen zur Vorlage 0041-2026/DaDi haben sich im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum nochmal die Hebesätze der Schulumlage verändert. Darüber hinaus enthält der Bericht Ausführungen zu den pauschalen Kürzungen, wie im Finanzplanungserlass und von der Aufsichtsbehörde gefordert.

Beschluss zu TOP 3.3.2.

Vorlage-Nr.:	0139-2026/DaDi
Betreff:	**Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 – Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt die von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingereichten Stellungnahmen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2026 zur Kenntnisnahme vor.

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Ergänzungsvorlage zum Haushalt (0041-2026/DaDi) enthält für das Haushaltsjahr 2026 eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 0,8 %-Punkte.

Nach § 50 Abs. 5 Satz 2 und 3 HFAG sind die zur Umlage Verpflichteten bei einer vorgesehenen Erhöhung der Kreisumlage vorher anzuhören. Das Ergebnis der Anhörung ist dem Kreistag vor Beschlussfassung mitzuteilen.

Der Entwurf der zur Änderung der Haushaltssatzung 2026 wurde den Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am 18.05.26 vorgestellt und die Möglichkeit zur Anhörung eingeräumt. Evtl. schriftliche Stellungnahmen sollten bis 08.06.26 per E-Mail eingereicht werden.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0047-2026/DaDi

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 20.000,00 Euro**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH bis zum 30.06.2028.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
AfD	☒	☐	☐
FDP/FW	☒	☐	☐
Die Linke	☒	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☒
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0090-2026/DaDi

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der "Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" in Höhe von 185.000,00 Euro**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 185.000,00 Euro bei der Sparkasse Darmstadt und Dieburg für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH bis zum 30.06.2028.
2. Die bisherige Bürgschaft in Höhe von 675.000,00 Euro wird gleichzeitig aufgehoben. (Vorlage 0455-2016/DaDi)

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 0043-2026/DaDi

Betreff: **Landkreiszuschuss zur Finanzierung des Pakts für den Ganztag im Schuljahr 2026/27**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich im Schuljahr 2026/27 an den Kosten des Pakts für den Ganztag für den Angebotszeitraum bis 15:30 Uhr mit einem Zuschuss von 119,06 EURO pro angemeldetem Kind und Schuljahr zuzüglich 10 % zur Finanzierung der Betreuung DaDi gGmbH (Verwaltungspauschale).

Als Mindestfinanzierung pro Schule im Pakt für den Ganztag zahlt der Landkreis im Schuljahr 2026/27 einen Sockelbeitrag in Höhe von 24.344,98 EURO pro Jahr zuzüglich 10 % zur Finanzierung der Betreuung DaDi gGmbH (Verwaltungspauschale).

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2026 auf dem Produkt 1.03.09.05 Pakt für den Ganztag und dem Sachkonto 7125000 eingeplant und stehen vorbehaltlich der Genehmigung haushaltsrechtlich zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan des Jahres 2027 eingeplant und stehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung, auf dem Produkt 1.03.09.05 Pakt für den Ganztag und dem Sachkonto 7125000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme der finanziellen Leistungen ist nach § 99 HGO zulässig, weil es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelt und weil es für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar ist.

Die Betreuung DaDi gGmbH wird aufgefordert, die Anpassung nach Beschlussfassung durch den Kreistag umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Prognose des Landkreiszuschusses für das Schuljahr 2026/27 beträgt 1.632.668,33 EURO, darin enthalten sind 148.424,49 EURO Verwaltungskostenpauschale für die Betreuung DaDi gGmbH.

Produkt: 1.03.09.05 Pakt für den Ganztag
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2026	2027	2028
Sachkonto: 7125000	816.293,50 EUR	816.374,83 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2026**	**2027**	**2028**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Der prognostizierte Zuschuss setzt sich wie folgt zusammen (Datengrundlage sind die Prognosezahlen Anmeldungen Pakt für den Ganztag mit Stichtag 15.03.2026, Anmeldungen für den PfdG sind weiterhin möglich):

- 7355 Schülerinnen sind für den Pakt für den Ganztag für das Schuljahr 2026/27 mit Stichtag 15.03.2026 angemeldet.

- Die Friedrich-Ebert-Schule in Griesheim wird neu in den Pakt für den Ganztag aufgenommen.

- 49 Schulen erhalten den Sockelbetrag als Mindestfinanzierung. Im Schuljahr 2026/27 beträgt der Sockelbetrag (inkl. Dynamisierung und 10% Verwaltungsumlage) 26.779,48 EURO.

- 9 Schulen erhalten den ermittelten Zuschuss auf Grundlage der angemeldeten Kinder pro Schuljahr gemäß „Rahmenkonzept zur Gestaltung des Projekts Pakt für den Ganztag im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ in der jeweils gültigen Fassung. Dies summiert sich auf 320.473,81 EURO (inkl. Dynamisierung und 10% Verwaltungsumlage) auf Grundlage der Anmeldungen mit Stichtag 15.03.2026.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☒	☐	☐
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
AfD	☐	☐	☒
FDP/FW	☒	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☒
Volt und Tierschutzpartei	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.:	0060-2026/DaDi
Betreff:	**Besetzung der Ombudsstelle**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Crößmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 3.7.1 (Vorlage-Nr. 0140-2026/DaDi) abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich ablehnt. Er lässt sodann über die Ursprungsvorlage abstimmen und stellt fest, dass dieser einstimmig zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Nach zweijähriger Amtszeit beruft der Kreistag auf Empfehlung des Kreisausschusses erneut Herrn Gerhard Dahms, Meisenweg 26, 64839 Münster, zum ehrenamtlichen Ombudsmann im Bereich des Sozialgesetzbuches II der Kreisverwaltung.

Die Berufung gilt für die Dauer von zwei Jahren gerechnet ab dem Zeitpunkt der Aushändigung der Urkunde.

Dem Kreisausschuss ist nach Ablauf von einem Jahr ein aktueller Zwischenbericht und mit Ablauf der zweijährigen Amtszeit ein weiterer Bericht jeweils als Gesamtbericht der Ombudsstelle vorzulegen.

Der Kreisausschuss entscheidet rechtzeitig vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit von Herrn Gerhard Dahms über die Fortführung der ehrenamtlichen Ombudsstelle.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.7.1.

Vorlage-Nr.: 0140-2026/DaDi

Betreff: **Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 0060-2026/DaDi folgenden Satz anzufügen:

Die Ombudsstelle ist in der beginnenden Amtszeit mit zwei Personen zu besetzen, die sich das bisherige Stundenkontingent aufteilen und sich gegenseitig vertreten.
Die zweite Ombudsperson ist schnellstmöglich zu gewinnen; dabei ist sicherzustellen, dass die Ombudsstelle künftig mindestens mit einer Frau besetzt ist.
Auf die Besetzung der zweiten Ombudsperson ist umgehend über die Presse, die Homepage des Landkreises sowie die sozialen Medien hinzuweisen; dort ist ausdrücklich um Bewerbungen zu bitten.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☒	☐
SPD	☐	☒	☐
Grüne	☒	☐	☐
AfD	☐	☒	☐
FDP/FW	☐	☒	☐
Die Linke	☒	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☒	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.:	6361-2026/DaDi
Betreff:	**Zwischenbericht 3. Quartal 2025 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Gebäudemanagement**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 3. Quartal 2025 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 6374-2026/DaDi

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.798.100 € zum 30.03.2026**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der zum 30.03.2026 erforderlichen Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe der Restschuld von

2.798.100,00 €

wird bei der DZ HYP AG als Festsatzdarlehen bei einer 2-jährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,918 % zugestimmt.

Insgesamt wurden heute für diese Prolongation die folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	2,918 %
Laufzeit:	30.03.2026 – 30.03.2028
Kreditinstitut:	DZ HYP AG

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 6291-2025/DaDi

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 02.02.2026 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Schulbau- und Sanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2024 zum 02.02.2026 in Höhe von

10.000.000,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer 2-jährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,609 % aufgenommen.
Der Vermittler Wellebach Finanz GmbH stellt 0,01 % Courtage separat in Rechnung.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Tilgungsraten.

Insgesamt wurden heute für die Neuaufnahme folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	2,609 %
Laufzeit:	02.02.2026 – 30.01.2028
Kreditinstitut:	Wiesbadener Volksbank eG

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 0038-2026/DaDi

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 08.05.2026 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Schulbau- und Sanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2024 zum 08.05.2026 in Höhe von

10.000.000,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer 2-jährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 3,000 % aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Tilgungsraten.

Insgesamt wurden heute für die Neuaufnahme folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	3,000 %
Laufzeit:	08.05.2026 – 30.04.2028
Kreditinstitut:	Sparkasse Darmstadt-Dieburg

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.:	0039-2026/DaDi
Betreff:	**Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zur finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen zur Kenntnis.

Die Kreisumlage ist in § 50 Abs. 1 Hess. Finanzausgleichsgesetz als Fehlbedarfsdeckungsumlage definiert. Das bedeutet, dass die Umlage durch den Landkreis zu erheben ist, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen zum Ausgleich des Haushalts und zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht ausreichen.

Allerdings hat die Rechtsprechung in mehreren Urteilen Leitlinien definiert, mittels derer dem Fehlbedarfsdeckungsprinzip letztendlich Grenzen gesetzt werden. Danach hat der Landkreis bei der Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes auch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kreiskommunen zu berücksichtigen.

Die Aufsichtsbehörde hat in ihrer Genehmigungsverfügung vom 04.07.2025 deshalb die Intensivierung der Ermittlung der finanziellen Leistungsfähigkeit zur Auflage gemacht. Mit der diesjährigen Beurteilung wurde nicht nur die Auflage umgesetzt und erfüllt, es wurden auch alle Leitlinien der aktuellen Rechtsprechung berücksichtigt.

Weitere Details können der Anlage entnommen werden.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.:	0044-2026/DaDi
Betreff:	**Stand der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit für den Bereich der Zentralen Auftragsvergabestelle (ZAvS)**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt den aktuellen Stand der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit für den Bereich der Zentralen Auftragsvergabestelle (ZAvS) zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 0089-2026/DaDi

Betreff: **Genehmigung Ausfallbürgschaft MVZ GmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 13. April 2026 gemäß § 52 Absatz 1 HKO i. V. m. § 104 Absatz 2 HGO zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Höhe von 2.500.000,00 Euro zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.: 0092-2026/DaDi

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens 2026**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der Haushaltsausgabereste des Finanzhaushalts (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von

15.958.227,00 EUR

zugestimmt.

Die Aufnahme erfolgt bei der Helaba Bank ¼ jährlich bis zum 15.09.2026 zu einem Zinssatz von 2,51 %.

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.: 0103-2026/DaDi

Betreff: **Abschluss einer Payer-Swap Vereinbarung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler schlägt vor, dass zur geplanten Informationsveranstaltung des Kreisausschusses zur Thematik Zinsderivate ebenfalls die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden der Kreistagsfraktionen eingeladen werden.

Beschluss:

Zur langfristigen Sicherung eines niedrigen Zinssatzes für ein aufzunehmendes Kommunaldarlehen über 15.958.227,00 EUR wird dem Abschluss einer Payer-Swap-Vereinbarung zum 15.06.2026 in Höhe von

15.958.227,00 EUR

zugestimmt.

Laufzeit:	15.06.2026 – 15.06.2041
Nominalbetrag:	15.958.227,00 €, anfänglich halbjährliche ratierliche Reduzierung zum 15.12./15.6. um 531.940,90 € bis auf 0 €
LaDaDi empfängt:	6-Monats-Euribor, act/360, modified following, adjusted, halbjährlich, Target, Zahlungen am 15.06./15.12.
LaDaDi zahlt (indikativ):	Festzinssatz „X" p.a., 30/360, following, unadjusted, halbjährlich, Target, Zahlungen am 15.06./15.12.

Die Aufnahme erfolgt über die Helaba mit einem Swap-Satz von 2,777% mit einer Zinsbindung bis zum 15.06.2031.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Crößmann schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 19. Juni 2026

Für die Ausfertigung

gez. Achim Grimm
Achim Grimm
Vorsitzender des Kreistages

gez. Markus Crößmann
Markus Crößmann
Vorsitzender

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer